

Samstag, 06. August 2022, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 25

Mehrkämpfer der LG Rhein-Wied können für die DM planen

Leichtathletik: Rheinland ist erstmals bei Team-DM der Jugend vertreten

Darmstadt. Mit einem klar definierten Ziel vor Augen fuhr Leonie Böckmann nach Darmstadt, wo die besten hessischen Mehrkämpfer ihre Landesmeister ermittelten. Die Athletin der LG Rhein-Wied wollte die Norm für die deutsche Meisterschaft in Angriff nehmen und meisterte diese mit Erfolg. Mit 3365 Zählern überbot das W 14-Talent die geforderte Mindestleistung von 3330 Punkten. Leonie Böckmann ist zum jetzigen Zeitpunkt bereits Mehrkampf-Norm-Erfüller Nummer sieben der LG Rhein-Wied.

Hendrik Reinhard hat die Vorleistung (6232 Punkte) erbracht, um am 27. und 28. August in Bernhausen im Männer-Zehnkampf an den Start zu gehen. Auf einen Wettkampf an gleicher Stelle darf sich Vivien Ließfeld (U 20, 4542 Punkte) einstellen. Die Altersklassen U 16 und U 18 tragen ihre Meisterschaft in Halle an der Saale aus, wo allerdings aufgrund der örtlichen Gegebenheiten auf 24 Teilnehmer pro Konkurrenz reduzierte Startfelder zugelassen sind.

Amelie Schmitt als derzeit Viertplatzierte der DLV-Bestenliste in der Altersklasse W 14 (3534 Punkte) und Celina Medinger (W 15, 3654 Punkte, Platz 15) werden so gut wie sicher dabei sein, wenngleich der Qualifikationszeitraum erst am 14. August endet und sich das Ranking bis dahin noch verschieben kann. Stand jetzt wäre auch Samuel Lehnart (M 14, 4287 Punkte) als 22. dabei.

Marie Böckmann (U 18, 4495 Punkte) muss abwarten, wie meldewillig die vor ihr platzierte Konkurrenz ist. Böckmann rangiert in der aktuellen Bestenliste auf Position 38. Ihrer eingangs erwähnten Schwester Leonie würde der DM-Verzicht von einer besser platzierten Athletin reichen, um in Halle antreten zu dürfen. Sie findet sich derzeit auf Rang 25 wieder.

Eine weitere gute Nachricht erreichte die LG Rhein-Wied derweil bezüglich der Team-DM Jugend in Hamburg. Neben der weiblichen U 20- und U 16-Mannschaft wird auch die männliche U 16 an der Elbe bei einem historischen Ereignis für die Leichtathletik im Rheinland vertreten sein. Noch nie zuvor hatte sich eine rheinländische Mannschaft für dieses Wettkampfformat qualifiziert, die Rhein-Wieder schafften es nun sogar zu dritt. Die Jungen rücken nach, weil die Startgemeinschaft Mannheim/Dossenheim/Rohrbach

auf ihren Startplatz verzichtet hat. red/rwe

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.